

Pflicht gelebt, so habe auch in seinem hohen Greisenalter kein Unwetter ihn abhalten können, mit der gewohnten Regelmäßigkeit seine Botengänge zu thun. Als ihm im Jahre 1888 auch vom Vorstande des Leipziger Vereins angeboten worden sei, bei voller Belassung seines Gehaltes die ihm noch verbleibenden Lebensjahre der wohlverdienten Ruhe zu widmen, sei es dem an Thätigkeit gewöhnten Manne unmöglich gewesen, auf diese zu verzichten, und so habe er den Vorstand des Leipziger Vereins gebeten, wenigstens diesem ohne jede beanspruchte Entschädigung auch ferner seine Dienste widmen zu dürfen. So sei er bis zu seiner letzten schweren Stunde, durch volle achtundvierzig Jahre der treue, unermüdete Diener des Vereins gewesen, ein Vorbild der anspruchlosen und gewissenhaften Beamten-Thätigkeit, was gerade in gegenwärtiger Zeit nicht lebhaft genug betont werden könne. Nunmehr habe der arbeitame Mann die wohlverdiente ewige Ruhe gefunden. Der Leipziger Buchhandel und der Börsenverein werde das Andenken seines

waderen, pflichtgetreuen Beamten treu bewahren und für alle Zeiten in Ehren halten. Friede seiner Asche! —

Nach einer ergreifenden Ansprache des Geistlichen setzte sich der Trauerzug unter Borantritt des Vereins der Leipziger Markthelfer in Bewegung und schritt dem offenen Grabe zu, das unter ernster Feierlichkeit den treuen, freundlichen Mann in sich aufnahm. Tiefbewegt nahm die Trauerversammlung Abschied von der ersten Stätte, deren Umgebung auf manchem Leichenstein eine außerordentlich reichhaltige Chronik des Leipziger Buchhandels berichtet und hier ein neues Blatt den alten hinzugefügt hat.

Das Andenken des »alten Bogen«, wie er allgemein genannt wurde, wird im Leipziger und deutschen Buchhandel unvergessen sein. Wie er den Leipziguern fehlt, so werden zur kommenden Messe auch viele auswärtige Besucher seine freundliche Persönlichkeit vermissen; bei allen aber wird sein Gedächtnis fortleben und allezeit in Ehren erhalten bleiben.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, 5. November 1891. Berlin-Münchener Verlagsanstalt W. Wendtke. Procura des Louis Franz Adolph Veht gelöst.

Leipzig, 27. Oktober 1891. Emil Gründel auf Carl Henry Unger übergegangen. Künftige Firmierung: Henry Unger vorm. Emil Gründel.

— — Paul Bischofer. Inhaber Johannes Paul Theodor Bischofer.

— 6. November 1891. Eder & Flug, Kunstverlag. Wilhelm Feodor Moritz Heinrich Eder ausgeschieden.

— 7. November 1891. Wolfgang Gerhard übergegangen auf Karl Raimund Gerhard.

— 10. November 1891. Hermann Mendelssohn auf Walther Hermann Rudolf Paul Mendelssohn übergegangen.

[4520?] Claussthal a/S., im November 1891.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich die seit 22 Jahren bestehende Buchhandlung infolge Dahinscheidens meines Mannes an Herrn Kurt Podlech mit Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe. Derselbe wird das Geschäft unter der Firma:

Arthur Brauns' Buchhandlung (Kurt Podlech)

für eigene Rechnung fortführen.

Alle bis ultimo Oktober d. J. in Rechnung gelieferte, sowie die Disponenden D.-R. 1891 werde ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, an Herrn Kurt Podlech übertragen.

Indem ich für das meinem verstorbenen Manne so reichlich entgegengebrachte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf den Herrn Nachfolger der Firma gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Julie Brauns.

Claussthal a/S., im November 1891.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung der Frau Julie Brauns, beehre ich

mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir übernommene Geschäft unter der Firma:

Arthur Brauns' Buchhandlung (Kurt Podlech)

unterstützt durch ausreichende Geldmittel in alter solider Weise weiterführen werde.

Die gütige Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich die Disponenten der letzten Ostermesse, sowie alles in Rechnung 1891 gelieferte und erlaube mir zugleich die ergebene Bitte an Sie zu richten, mich durch Offenhaltung des Kontos gütigst zu unterstützen.

Herr Gustav Brauns in Leipzig wird auch fernerhin die Güte haben, meine Kommission zu besorgen, und stets mit genügender Kasse versehen sein.

Hochachtungsvoll

Kurt Podlech

in Fa. Arthur Brauns' Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Anzeige.

44103]

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, daß der Evangelische Bücher-Verein hier selbst, Oranienstr. 105, zuletzt Blücherstr. 3, sich aufgelöst hat und der Verlag in unseren Besitz übergegangen ist.

Hochachtungsvoll

Hauptverein für christliche Erbauungsschriften.

Berlin C, Klosterstr. 65—67.

[45149] Aus dem Verlage von E. L. Hassenberger in Innsbruck gingen durch Kauf mit allen Borräten und ausgelieferten Exemplaren nachstehende Artikel in meinen Verlag über:*)

Medicinal - Schematismus Oesterreich-Ungarns, 1891, und

Die Curorte und Heilquellen Oesterreich-Ungarns, 1891, brosch u. geb.

Wien, 11. November 1891.

Georg Szekelski,

f. f. Universitätsbuchhandlung.

*) Wird hiermit bestätigt.

E. L. Hassenberger in Innsbruck.

Verkaufsanträge.

[45285] In einer der schönsten Städte Mitteldeutschlands ist eine Hof-Buchhandlung mit ausgezeichnete Kundenschaft zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 30 000 M erforderlich. Reflektierende wollen Weiteres unter Darlegung ihrer Verhältnisse durch Haasenstein & Vogler A.-G. Frankfurt a/M. unter S. 1151. verlangen.

[42923] In einer mittleren Stadt der Provinz Schlesien ist eine seit über 40 Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit kleinem Verlag, Leihbibliothek und Journalzirkel zu verkaufen. Das Geschäft hat eine feste Kundschaft, gute Kontinuationen und macht einen Umsatz von durchschnittlich ca. 20 000 M mit einem Reingewinn von über 3000 M. — Mit dem erforderlichen Betriebskapital ist der Umsatz und Reingewinn noch sehr zu steigern. — Der Nettowert des festen Lagers und des Inventars beziffert sich auf ca. 4500 M. — Kaufpreis 9000 M, möglichst bar. Berlin. Elwin Staude.

[44134]

Kunstanstalt u. Kunstverlag

in einer Hauptstadt, auf dem Gebiete der Photographie, des Licht- und Farbendruckes Hervorragendes leistend und mit den ersten Künstlern des In- und Auslandes in Verbindung stehend, ist mit vollständiger Einrichtung und Vorräten zu verkaufen. Zur Uebernahme nötiges Kapital ca. 150 000 M. Eventuell wäre der jetzige Besitzer nicht abgeneigt, noch einige Zeit als Teilhaber in dem Geschäft zu verbleiben. Gef. Anerbieten unter F. K. 44134 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[43972] In einer grösseren, sehr schön gelegenen Provinzstadt Bayerns ist ein durchaus solides und altes Sortiment, verbunden mit Verlag und Nebenbranchen, mit einem Jahresumsatz von ca. 63 000 M, nebst dem in bestem baulichen Zustande befindlichen Hause in frequentester Lage unter vorteilhaften Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. — Liebhaber für dieses durchaus empfehlenswerte Geschäft wollen sich unter Angabe der zu Gebote stehenden Mittel direkt an Herrn Franz Wagner in Leipzig wenden.

[45102] Eine gut eingeführte kunstgewerbliche Zeitschrift, ohne Konkurrenz, ist besonderer Verhältnisse wegen zum 1. Januar 1892 um einen Spottpreis zu verkaufen. Für Spezialverleger oder Anfänger besonders beachtenswert. Ernstgemeinte Anfragen unter 45102 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[44731] Renommiertes katholisches Sortiment in größerer, schön gelegener Provinzstadt Süddeutschlands ist anderweitiger bedeutender Unternehmungen wegen möglichst gegenbar zu verkaufen. Gebote unter C. F. # 44731 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gelegenheitskauf!

Sieben Novellen vornehmen Genres mit sehr guten Autorennamen, welche zum Schluss des vorigen Jahres zu spät für Weihnachten erschienen, werden mit allen Vorräten billig abgegeben. Anerbietungen unter A. 44894 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.